

**ES**

**LEBE**

**DIE**

**FREIHEIT**

**!\***

\* Die letzten Worte von Hans Scholl  
Kurz vor seiner Hinrichtung im Februar 1943

Liebe Studentinnen und Studenten,

## WELCHE FREIHEIT?

selbstredend meinen wir damit in erster Linie die unsere. Was für uns gleichbedeutend ist mit unserer uneingeschränkten Allmacht. Natürlich leben wir nicht mehr in den 30er oder 40er Jahren des letzten Jahrhunderts und können daher nicht mehr so ohne Weiteres unsere Dogmen unverblümt vertreten. Wie etwa: Wirtschaftswachstum über Alles! Oder: Gewinnmaximierung ohne Rücksicht auf Verluste! Das ist aber halb so schlimm. Heutzutage reden wir einfach von Fortschritt, Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen und ähnlichem BlaBla. Und meinen im Grunde genau das Gleiche. Hand auf's Herz: Wurden und werden nicht im Namen von Freiheit, Fortschritt und Frieden die schlimmsten Kriege geführt, die ausschließlich der skrupellosen Selbstbereicherung oder Absicherung einer beherrschenden Führungsrolle dienen?

## WIE SETZEN WIR DIE FREIHEIT FÜR UNS DURCH?

Eure Freiheit hört da auf, wo unsere anfängt! Weil selbstverständlich sind wir auch in den obersten Gremien dieser Universität maßgebend vertreten. Um hier entscheidenden Einfluss auszuüben. Wir sind nämlich wahre Meister der direkten und indirekten Beeinflussung. Überdies haben wir an allen für uns bedeutsamen Schaltstellen unsere Finger mit ihm Spiel. Ob behördliche Institutionen, staatliche Organe, öffentliche Medien – wer uns nicht direkt zu Diensten ist, der steht uns zumindest sehr wohlwollend gegenüber. Praktisch alle haben's gecheckt: Es ist besser für uns zu arbeiten als gegen uns. Um aber auf euch zurückzukommen: Die lernfähigsten, folg- und fügsamsten Zöglinge dieser Hochschule bekommen immer wieder mal die Chance einen der oberen Plätze in unserer Hierarchie zu besetzen. Eine Hand wäscht eben die andere ;)

## WER SIND WIR?

Gute Frage. Es ist allerdings alles andere als Zufall, wenn das niemand so genau benennen kann. Weil die wirklich Mächtigen bleiben lieber unter sich bzw. agieren als Strippenzieher im Hintergrund. Und nicht umsonst präsentieren wir uns zu bestimmten Anlässen überaus spendabel. Wie beispielsweise bei der alljährlichen NATO-Sicherheitskonferenz, die ja in den kommenden Tagen abermals hier in München stattfindet. Da trifft sich dann aufs Neue unser führendes WC-Personal, auch „Politiker“ genannt, die für unsereins brav die Drecksarbeit erledigen. Damit unsere Westen strahlend weiß bleiben ;) Ohne Übertreibung könnten wir uns z.B. rühmen, dass ohne unser Zutun die Nazis wohl niemals die Staatsgewalt übernehmen hätten können. Doof sind wir allerdings nicht. Denn ist Schweigen nicht Gold? Wir warten lieber wieder noch ein bisserl ab...

Eure

Bayerischen Mafia Werke